

Fachgerechte Anwendung von *morlive KE*[®] und *morlive aktiv*[®] bringt den **sicheren Erfolg!**

Schaf- und Ziegenzucht mit *morlive KE*[®]

morlive KE[®] verbessert die Verdauungsleistung und das Immunsystem. Durch den verbesserten Aufschluß der Nahrung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Kraffutter kann reduziert werden. Das Immunsystem der Tiere ist größtenteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten und auch auf die Fruchtbarkeit und Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter *morlive KE*[®] eingesetzt wird, desto größer der Vorteil.

Je stabiler die "gesunde" Darmflora, desto

- ✓ besser funktioniert das Immunsystem
- ✓ geringer ist der Parasiten- und Krankheitsdruck
- ✓ stabiler ist die Darmtätigkeit
- ✓ besser ist die Futtermittelverwertung
- ✓ besser ist die Fleischqualität
- ✓ besser ist die Hufbeschaffenheit
- ✓ schöner ist das Fell
- ✓ ruhiger und ausgeglichener sind die Tiere
- ✓ höher ist die Fruchtbarkeit
- ✓ geringer sind Medikamente- und Tierarztkosten der Landwirte

***morlive KE*[®] übers Futter:**

Um die allgemeine Futterqualität zu verbessern, versetzt man Silage und Heu mit mindestens 1lt / m³ verdichtetes Material (sehr gleichmäßig vor(!) dem Verdichten). Dadurch entsteht eine sehr gesunde Silage ohne Fehlgärung, mit sehr(!) hoher Stabilität und keiner(!) Mykotoxinbelastung und auch ein besseres Fressverhalten der Tiere. Voraussetzung ist, daß die Mikroorganismen in ausreichender Menge möglichst gleichmäßig auf das gesamte Material verteilt werden und dieses dann gut verdichtet wird. Behandeltes Heu erwärmt sich nicht, das Auftreten von Mykotoxinen wird nachhaltig unterdrückt. In beiden Fällen empfiehlt sich ein automatisiertes Besprühen beim Schwadern oder auf die Schwad direkt vor dem Pickup.

zusätzlich:

Milchziegen/schafe: 1. Monat: 50ml / Tier u. Tag, danach: 30ml

Mast-/Jungziegen/schafe u. in Trockenstehzeit: 1. Monat: 40ml/Tier u. Tag, danach 20ml

Man gibt

den Tieren gleich nach der Geburt ¹
danach den Kitzen/Lämmern

5 ml direkt ins Maul,
10 - 20 ml / Tier und Tag.

¹ Damit erreicht man

bei eine sehr gesunde DarmERSTbesiedelung. Durch regelmäßige kleine Gaben bleibt die Darmflora stabil. Nach ein paar Monaten steigert man die Dosis auf obenstehende 20-30ml, was im Normalfall ausreicht, weil die Tiere bereits eine sehr gesunde Darmflora besitzen.

"Sauerkleie" für Ziegen und Schafe

Bei grossem Stress ist die zusätzliche Fütterung von "Sauerkleie" (100g pro Tier pro Tag)

sehr ratsam. Diese besteht aus fermentierter Bio-Weizenkleie und Dinkelspelzen und wird mit *morlive KE*[®] hergestellt. Während der Fermentation entstehen Vitamine, Enzyme und andere bioaktive, gesundheitsfördernde Substanzen. Hochwirksam gegen Durchfälle und viele allergische Reaktionen!

Stallhygiene und *morlive aktiv*[®]- Bakterien

Schritt 1: Reinigung des Stalles mit *morlive aktiv*[®]:

Wenn der Stall mit *morlive aktiv*[®] 1:10 gereinigt wird und die Oberflächen dadurch mit einem Fäulnisflora-hemmenden Biofilm überzogen werden, entsteht ein Milieu, in dem Krankheitserreger keine Konkurrenzfähigkeit besitzen. Die Infektionsgefahr sinkt **signifikant**.

Schritt 2: Vernebeln von *morlive aktiv*[®] im Stall:

Das Vernebeln von *morlive aktiv*[®] bringt ein merkbar gesünderes Stallklima. Die Mikroorganismen unterdrücken Krankheitserreger (Fäulnisflora), Gestank, Schimmel und Parasiten (Fliegen!).

Mehrmals pro Woche sollte *morlive aktiv*[®] (1:10-1:50) im Stall mit einer Rückenspritze oder einer automatisierten Anlage versprüht werden. Bei anhaltendem Ammoniak-Geruch muss mehr ausgebracht werden (ev. mit Gesteinsmehl kombiniert). *morlive aktiv*[®] immer frisch mit Wasser verdünnen, da die Wirksamkeit der Mischung nach wenigen Tagen nachlässt.

Schritt 3: Behandlung von Mist:

Je konsequenter die Tiere *morlive KE*[®] über das Wasser und Futter erhalten, desto niedriger ist der Fäulnisgrad von Gülle und Mist. Dennoch empfiehlt sich die zusätzliche Behandlung mit *morlive aktiv*[®] (1lt pro m³ in Kanal oder Grube) und Gesteinsmehl. Je länger die Verweildauer, desto effektiver ist die Wirkung. Die Rotte erfolgt schneller und äußerst geruchsarm, die Düngewirkung ist höher. Pflanzenkrankheiten treten seltener auf. Ampfer u. a. verlieren an Konkurrenzfähigkeit.

Ziel: Schließen des Kreislaufes:

Das Ziel ist, einen landwirtschaftlich geschlossenen Kreislauf zu schaffen, in dem die *morlive aktiv*[®]-Bakterien angereichert werden. Sobald diese in Dominanz (=in zahlenmäßiger Überlegenheit!) auftreten, verhindern sie Fäulnis und damit Krankheitserreger. Über den behandelten Mist/Gülle gelangen die Mikroben in den Boden. Durch die damit verbesserte Nährstoffverfügbarkeit wachsen gesunde und wertvolle Futterpflanzen, auf denen sich wiederum gesundheitsfördernde Mikroorganismen befinden. So schließt sich mit der Zeit der Kreislauf und der Einsatz von *morlive aktiv*[®] kann reduziert werden.

Futter-Tier-Mist-Boden-Pflanze-Futter

(Mit *morlive KE*[®] und *morlive aktiv*[®] lenkt der Mensch die Biologie auf subtile Art.)

Tipp: Pflege des Felles:

Wenn die Tiere (bei angemessener Temperatur) mit *morlive aktiv*[®] 1:10 verdünnt und wiederholt eingesprüht oder abgewaschen werden, erhält das Fell einen besonders schönen Glanz, kleinere Verletzungen (Ekzeme) und Insektenstiche heilen schneller ab und Ektoparasiten verschwinden. Regelmäßiges Einsprühen hat auch eine insektenabwehrende Wirkung (Repellent).